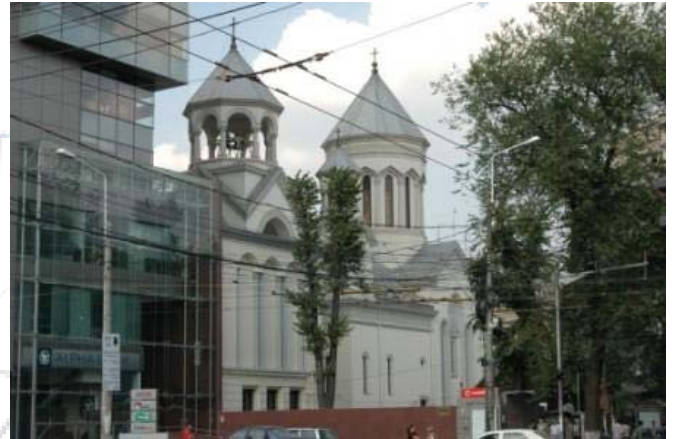


## Մօլտավեան վանքերը և Հայակական եկեղեցիները Rumänien - Moldau

Միխրաբեան սաները իրենց դասախօսական երեկոն Հոկտեմբեր 10-ին շարունակեցին Ռոմանիո շրջապտոյտի Մօլտավեան վանքերու և Հայակական եկեղեցիներու նկարներու ներկայացումով: Դասախօսն էր Անթուանէթ Ունանեան: Ձեռնարկին աւարտին տեղի ունեցաւ հարցում և պատասխանի շարք մը:

Am Samstag den 10. Oktober 2009 setzten die Freunde der Mechitaristen ihre Aktivitäten mit einem Vortrag über die Klöster in Moldau, Rumänien und über die Armenier in dieser Region fort.



### Moldau

Überlieferungen zufolge versprach Stefan der Große (1433–1504) für jeden Sieg auf dem Schlachtfeld die Errichtung einer Kirche oder eines Klosters. Seine Erfolge über Ungarn, Polen und Türken führten zur Stiftung von insgesamt über 40 Gotteshäusern und zur größten Ausdehnung des Fürstentums Moldau im heutigen Rumänien, Moldawien und der Ukraine. Sieben von ihnen zählen zum Weltkulturerbe, darunter Humor, Voronet, Sucevita und Moldovita. Um die Fülle des Glaubens darzustellen, wurden die Klosterkirchen nicht nur innen bemalt, sondern auch außen. Um die Farben wetterfest zu machen, wurden sie mit Kasein angemischt. Ihre Leuchtkraft hat bis heute nicht nachgelassen. Die Fresken außen verweisen auf die Bilderwelt im Innern. Die Bilder sind flächig gemalt, ikonenhaft. Denn nach orthodoxer Tradition kann nur das zweidimensionale Bild den Blick für die Ewigkeit weiten. Die heiligen Frauen und Männer auf den Wänden schauen aus dieser Ewigkeit den Besucher an. Sie atmen Ruhe.

### Bukarest

Առաջին եկեղեցին՝ Ներկայ եկեղեցւոյ տեղւոյն վրայ շինուած է 1743-ին, Միհայիլ Ռաբովիցա վոտայի նոյն տարուոյ 16 փետրվար թուակիր իշխանական հրովարտակին հիման վրայ. Կ.Պոլսոյ Հայ երևելիներէն Յարութիւն Ամիրայ Հովուեանի ծախքով յանուն Ա. Հրեշտակապետաց: 1781-ին եկեղեցին, որ այրած էր հրդեհի մը հետևանքով, կառուցուեցաւ վերստին Ալեքսանտրու իփսիլանթէ վոտայի օրով, Նիւթական աջակցութեամբ առաջին կառուցանողին շառաւիղներուն: 1911-ին, յուլիս 24-ի օրը, հիմը դրուեցաւ Ներկայ եկեղեցիին և օծուեց կատարուեցաւ 1915 սեպտեմբեր 6-ին:

Bushaltestelle  
Bukarest

in



### Piatra Neamt

Die Stadt Piatra Neamt „Deutschstein“, wurde im 14. Jh. gegründet und befindet sich auf den Terrassen des linken Ufers des Flusses Bistrița, umgeben von Ausläufern der Ostkarpaten. Sie entwickelte sich nach der Errichtung eines Fürstenhofes durch Ștefan cel Mare zu einem berühmten Kunstgewerbe- und Wirtschaftszentrum.

### Moldovitz

Die Kirche ist Mariä Verkündigung geweiht. Sie ist im traditionellen Dreikonchentypus mit fünf Räumen mit Wehrtürmen und Mauern umgeben.



Die Innen- und Außenwände der Kirche wurden 1537 mit Wandmalereien versehen. Bedeutend ist unter anderem eine Darstellung der Belagerung Konstantinopels an der Südfassade.

### Putna

Auf dem Klosterfriedhof befindet sich der



Grabstein von Stefan dem Großen. Nach einer Sage des Geschichtsschreibers Ion Neculce schoss Stefan der Große im Jahre 1466 vor der Klostergründung von einem Berg einen Pfeil ins nahe Karpatental. Der Fürst beschloss an der Stelle, auf dem sein Pfeil stecken blieb, ein Kloster zu errichten. Das Kloster war damals ein blühendes kulturelles Zentrum. Geistliche und Chronisten aus der Region wurden dort zwischen dem 15. und 16. Jahrhundert ausgebildet.

### Sucevitza

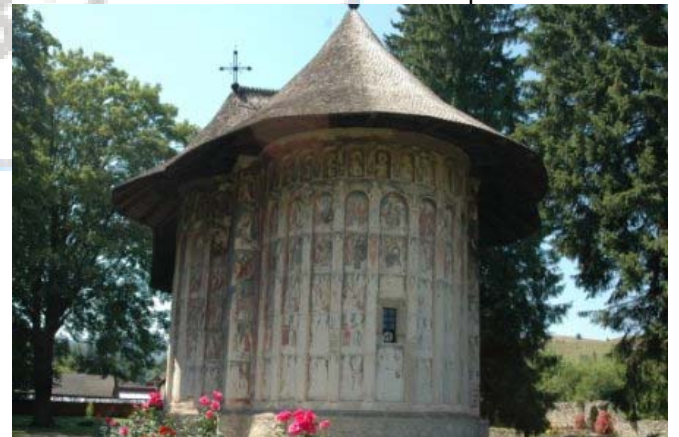
Die Kirche ist der Auferstehung Jesu Christi geweiht. Das Kloster wurde in der ersten Hälfte der 1580er Jahre von Ieremia Movilă, der von 1595 bis 1606 Herrscher von Moldau war, gestiftet. Sie ist mit Wehrtürmen und Mauern

umgeben. Das Kloster ist eines der schönsten Moldauklöster und das einzige, dessen Innen- und Außenwände vollständig mit Wandmalereien versehen sind und dessen Fresken vollständig erhalten sind. Bedeutend ist unter anderem die Darstellung "Stufenleiter der Tugenden" an der Nordfassade, die eine Leiter zum Himmelstor zeigt. Teufel versuchen die auf der Leiter hinaufsteigenden Menschen hinunter in die Höllenschlucht zu ziehen, während über die Leiter Engel schweben.



### Humor

Das Kloster Humor liegt auf einem Hügel in einer der beeindruckendsten Landschaften Suceavas. Die Kirche des Klosters Humor ist eine berühmte Stiftung aus dem Mittelalter. An der Außenfassade über dem Eingang bezeugt eine Gedenkgravur die Entstehung der Kirche im Jahre 1530 durch den moldauischen Boyaren Toader Bubuioc und seiner Ehefrau Anastasia, während der Herrschaft Petru Rares. Erstmals wurde hier ein offenes Vordach, „tainita“ genannt, (ein versteckter Raum), gebaut. Dieser Raum befindet sich über den Grabstätten. Auf der östlichen Seite der Kirche wird der Bau durch eine runde Apsis des Altars



abgeschlossen. Die Kirche des Klosters Humor ist vollständig mit Fresken bedeckt. Die Innen- und Außenmalereien sind mit traditionellen



orthodoxen Freskenmalereien in byzantinischem Stil gearbeitet. Die Fresken von Humor wurden 1535 Von Toma Zugravul ausgeführt und werden von Rottönen (die Farbe der Ziegelsteine ist rot), Ocker und einem Hintergrund in der Farbe Indigoblau bestimmt.



Die gesamten Malereien bewahren den Originalcharakter des 16ten Jahrhunderts. Auf der unteren Seite der Außenfassade wurde eine bewundernswerte Szene der Belagerung Konstantinopels gemalt. Diese Freske stellt einen geschichtlichen Spiegel wichtiger Ereignisse um die Eroberung der Byzantinischen Hauptstadt von 1453 durch die ottomanische Armee dar.

### Vorotetz

Das Kloster ist im Jahre 1488 gebaut. Stefan der Große ist der Stifter. Wegen der exzellenten Fresken wird die Kirche auch "Sixtinische Kapelle des Ostens" genannt. An der gesamten Westaußenwand des Gebäudes befindet sich die Darstellung des Jüngsten Gerichts. Die Malereien an der Südseite stellen den "Stammbaum Jesses" dar. Witterungseinflüsse haben die Nordseite am



stärksten beschädigt. Auf dieser Seite sind Adam und Eva im Paradies sowie der Akathistos-Hymnos abgebildet. Auf der östlichen Seite befinden sich Märtyrer, Apostel und Heilige, die sich anbetend der Muttergottes mit

dem Jesuskind zuwenden. Eine Besonderheit



der "Heiligen Hierarchien" in Voroneț ist, dass auch die Philosophen des Altertums wie Aristoteles, Platon, Sokrates und andere vertreten sind. Die besonderen schönen mittelalterlichen Malereien und die farbliche Gestaltung, das sogenannte „Voroneț-Blau“, sind einmalig in der religiösen moldauischen Malerei.

### Armenier in Moldau



Seit dem 14. Jahrhundert fanden Armenier im Fürstentum Moldau eine Heimat. 1350 errichteten sie eine erste Kirche in Botoșani, 1395 eine zweite in Jassy (Iasi). 1401 erlaubte Fürst Alexander der Gute ihnen die Errichtung eines Bistums in Suceava. Während Immigrationen von der Krim die Gemeinden nach 1475 verstärkten, wurden sie durch osmanische Deportationen, polnische Angriffe und Flucht vor religiöser Verfolgung durch die Fürsten des 16. und 17. Jahrhunderts dezimiert. Dennoch hatten sie weiter Bestand.

Straßenschild in Suceava



In die Walachei

immigrierten Armenier vor allem nach 1475, 1620 bauten sie eine erste Kirche in Bukarest.



Wie in anderen Regionen spielten sie eine zentrale Rolle im Handel, ab dem 19. Jahrhundert nahmen sie aktiv am intellektuellen, künstlerischen und politischen Leben des entstehenden rumänischen Staates teil. Die von Stalin geförderte Repatriierung von



Trgu Ocna



Armeniern aus Osteuropa in die Armenische Sowjetrepublik von 1946 bis 1948 (die nach der Einwanderung von mehr als 100.000 Armeniern aus der Diaspora wieder gestoppt wurde) sowie die Emigration nach Westeuropa und in den Mittleren Osten in den 1950er und 1960er Jahren schwächten die Gemeinden. 1956 wurden noch 6.400 Armenier gezählt, 1992 nur mehr 2.000, vor allem in Bukarest, Constanța und Tulcea.

## Մեր Մարզիկները Unsere Sportler beim Gewichtheben



Die Athleten von Post Samvel ALEKSANJAN, Arkadi BARSEGYAN, Sargis MARTIROSIAN und Edvard NAZARIAN haben am 31. Oktober beim Wettkampf in der Bundesliga Gewichtheben teilgenommen und sind zweiter geworden. Star des Abends war Sargis MARTIROSIAN (23 Jahre/92 Kilo), er lieferte



die beste persönliche Leistung des Abends. reißen (170) und stoßen (195). Das ist auch international beachtlich und ist österreichischer Rekord. Er wird als ein Kandidat für die Olympischen Spiele 2012 behandelt.